

Inhalt

I Vorspiel:

Das Theater des lebenslangen Lernens im 21. Jahrhundert und seine Vorgeschichten im späten 18. Jahrhundert | 9

1. Lebenslanges Lernen: Das theatrale ›Vorspiel‹
der ›schönen neuen Arbeitswelt‹ | 11
2. Vorgeschichte: Theatralität und Erziehung
im späten 18. Jahrhundert | 21
3. Ausgangspunkt und Überblick | 27

II Das Theater in der »pädagogischen Provinz« von Goethes *Wanderjahren*:

Austreibung, Regulierung, Dissimulation | 33

1. Das »Merkwürdige« der pädagogischen Provinz | 33
2. Die Ordnung der Erziehung und Bildung
in der pädagogischen Provinz | 36
3. Nachäffen und Nachahmen: Strukturparallelen
in Erziehung und Ästhetik | 43
4. Die Regulierung des Nachahmungstriebes
in der pädagogischen Provinz | 52
5. Die demonstrative Austreibung des Theaters
aus der pädagogischen Provinz | 56
6. Das verschleierte Theater in der pädagogischen Provinz:
Feste, Rituale, Religion | 62
7. Die ›Zweideutigkeit‹ des Theaters in den *Wanderjahren* | 67
8. Das erziehungsresistente Kind der Theaterliebe | 69

VORGESCHICHTEN ZUR »PÄDAGOGISCHEN PROVINZ«

III Zweideutiges Theater:

Platons *politeia* und der Rhythmus | 75

1. Rhythmischer Dialog, rhythmische Erziehung:
Das sokratische Gespräch über das Gemeinwesen | 75
2. Die zentrale Rolle und der randständige Auftritt des Rhythmus | 79
3. Possessive, regulierte und rhythmisierte Mimesis | 81
4. Zweideutigkeit: Entäußerung und Verinnerlichung der Mimesis | 86
5. Stabile und instabile Seelen: Gute und schlechte Rhythmen | 89

6. Mimetischer Rhythmus: Zweideutige Erziehung | 94
7. Das »gerechte Gemeinwesen« und die Anarchie:
Politische Dimension | 97

IV Verstecktes Theater:

Rousseaus *Émile* und die Schauspielerei | 103

1. *Émile* unter Schauspielern | 103
2. Fülle des Theaters, Armut der Erziehung | 108
3. Mimesis nach Rousseau:
Nachahmung, Schauspielerei, Darstellung | 112
4. Jahrmarkt der Eitelkeiten: Der schweigende *Émile* | 119
5. Rousseaus verstecktes Theater der Erziehung | 124

V Reguliertes Theater:

Die neuen Pädagogen (Campe, Trapp, Salzmann u.a.) und der Nachahmungstrieb | 127

1. Campes »erster unter allen Trieben« | 127
2. Die *Émile*-Lektüren der Revisoren und Trapps Transformation
des Nachahmungstriebes | 137
3. Salzmanns pädagogische Praxis und die Nachahmung
von Exempeln | 143
4. Gestaffelte Vorbilder: *Konrad Kiefer* | 148
5. Vorlesetheater und Kupferstich-Tableaux:
Moralisches Elementarbuch | 154
6. Der Auftritt des Erziehers: »*Coup de théâtre*« | 165

VI Theater des Selbstbewusstseins:

Moritz' *Anton Reiser* und das Spiel um Anerkennung | 171

1. Sokratisches Wissen, »Leiden der Einbildungskraft«
und theaterfeindliche Tradition | 171
2. Kompensationsphantasien und zukünftige Wissenschaft
von der Subjektbildung | 176
3. Theatrophobe Rollen, Bildungstheater
und verfehelter Bildungsgang | 181
4. Eitelkeit, Selbstgefühl und Theater der Anerkennung | 187
5. Verquere Bildungsverhältnisse | 192

VII Theater in Reserve:

Goethes *Lehrjahre* und die Einhegung mimetischer (Un-)Produktivität | 195

1. »Unendliche Operationen« und ziellose »Bildung« | 195
2. In Reserve: Die Figur des Mimetikers | 200
3. Fehlbildung durch den Turm: Mimetische Ansteckung mit Shakespeare | 210
4. »Bildung« als Kehrseite einer ästhetischen Erziehung nach Schiller | 216
5. Die Theatralität ästhetischer Erziehung | 226
6. Nachahmen und Nachäffen in den *Lehrjahren*: Einhegung der Mimesis | 230
7. Vor Hamlets Mausefalle: Ohr, Auge, Haut als Sinnesmedien gesteuerter Ansteckung | 235
8. Ungesteuerte Ansteckung: Heißkalte Schauspielerei und Alltagscharismatik | 241
9. Initiation in der Mausefalle: Der Geist der entfernten Autorität | 252
10. Doppeltes Vergessen: Umlenkung der Mimesis | 257

VIII Nachspiel:

Allerneueste Erziehungspläne | 263

ANHANG

Abbildungen | 277

Siglen | 279

Literatur | 281

Dank | 305